



Bester Laune waren Trainer und Spieler aus Tiefenstein bei der rheinland-pfälzischen Schulschachmeisterschaft in Bendorf.

Foto: Grundschule Idarbachtal

Tiefensteiner sind Nummer zwei im Land

Schach Grundschulmannschaft qualifiziert sich gegen fast 50 Konkurrenten für die deutsche Meisterschaft

Idar-Oberstein/Bendorf. Die rheinland-pfälzische Schulschachmeisterschaft hat in Bendorf fast 50 Mannschaften mit mehr als 250 Schülern aus fast 40 Schulen ans Brett gebracht. Wer dabei sein wollte, musste sich bereits im Januar bei den Bezirksentscheiden qualifizieren. Das gelang Schachspielern der Grundschule Idarbachtal als Bezirksmeister im Schulbezirk Trier mit sechs Siegen und nur einer Niederlage.

Nur ein Punkt Abstand zum Meister

In allen Wettkampfgruppen wurde beim Landesentscheid interessantes und teilweise hochwertiges Schach gezeigt. Die Idarbachtaler schafften es am Ende wieder, einen Pokal mit nach Hause zu nehmen. Mit nur einem Punkt Abstand zum Sieger errangen sie den Vize-

meistertitel und qualifizierten sich zum dritten Mal für die deutsche Meisterschaft, die in Thüringen stattfindet.

Bei den Grundschulen traten Anfang März 16 Mannschaften an, die sich bei den Bezirksentscheiden der vier Schulbezirke Trier, Rheinhessen, Koblenz und Pfalz qualifiziert hatten. Für die Mannschaft aus der Grundschule Idarbachtal bedeutet dies, dass sie sich bereits im Januar in Zemmer-Rodt gegen 26 andere Mannschaften, darunter fünf weitere aus der Grundschule Idarbachtal, durchsetzen konnten. Beim Bezirksentscheid holten die Idarbachtaler Schachkids erstmals den Meistertitel und den Siegerpokal. Die Qualität der Tiefensteiner Spieler zeigt sich neben dem regelmäßigen Kadertaining durch Mario Ziegler an

ihrer Schule auch darin, dass aus besagter Siegermannschaft alle bereits bei den Schachfreunden Birkenfeld trainiert haben und drei der fünf Spieler erste Erfolge im Verein feierten.

Nächste Generation in Startlöchern

An Brett eins sitzt der amtierende Bezirksmeister U12, Elias Cullmann, gefolgt vom Siebten (Patrick Ehrlich, Brett zwei) und Sechsten (Lysander Grimm, Brett drei) der diesjährigen Pfalzmeisterschaft U10. Diese drei Spieler traten zum dritten Mal in Folge auf dem Landesentscheid für die Grundschule Idarbachtal an. An den Brettern vier und fünf folgen die talentierten Segadipa Magassa und Jonah Wrzesinski, die zusammen mit Elias, Patrick und Lysander in eine vierte Klasse gehen. Für den Lan-

desentscheid rückte Neo Wittmann als einziger Zweitklässler in die Mannschaft nach, da er durch seine Leistungen auf dem Bezirksentscheid und auch im schulinternen Turnier begeistern konnte. Im Schulturnier landete er auf dem sechsten Platz, hinter den zuvor genannten Viertklässlern und zum Erstaunen seiner Lehrer, Trainer und Eltern noch vor allen anderen Dritt- und Viertklässlern. Er wird als Einziger auch im nächsten Jahr die Schule vertreten können.

Doch die nächste Generation steht in den Startlöchern, um aufzuschließen. Denn mittlerweile ermöglicht es die Grundschule Idarbachtal, ausgezeichnet als Deutsche Schachschule, durch ihr Schulkonzept allen Kindern ab der ersten Klasse das Schachspielen zu erlernen.